

Erstheft täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition. Sonntags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 19,100. Abonnementspreis viertel 4 1/2 Mk. incl. Frangobahn 5 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk.

No 241. Sonnabend den 29. August 1885. 79. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung. Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 30. August, Vormittags nur bis 9 Uhr geöffnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. Am Nationalfesttage Deutschlands, den 2. September, wird Vormittag 10 Uhr ein Dank- und Festgottesdienst in der Michaelskirche stattfinden.

Bekanntmachung. Das Befahren des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thore und dem neuen Schützenhause am 2. September während der Zeit von 1/2-5 Uhr Nachmittags wird für Fahrwerk jeder Art hiermit untersagt.

Sedan-Fest. Die hiesigen Handwerker und Gewerbetreibenden werden ersucht, durch Zeichnung ihrer Geschäftslocale am 2. September d. J. zur Feier des Nationalfestes beizutragen.

Bekanntmachung. Am 15. September s. soll bei der unterzeichneten Gemeindevorwaltung ein Schussmann mit 900 A Jahresgehalt, incl. Verleihungsgeld, ausgeschrieben werden.

Bekanntmachung. Bei der unterzeichneten Stelle wird am 1. November d. J. die Stelle eines Expedienten mit 900 A Jahresgehalt frei und soll besetzt werden.

Nichtamtlicher Theil. Zur Kaiserbegegnung in Krenster. Unter den Gefährungen, welche der russische Kaiser bei seiner Reise nach Krenster gemacht hat, ist die wichtigste die auf England bezügliche.

der Hauptfrage ein Einverständnis erzielt sei und daß nur noch Nebenfragen zu erledigen seien, ist fast so alt wie die afghanische Frage selbst, aber eben an diesen Nebenfragen liegt es, daß die Frage nicht zur Ruhe kommen kann.

Anders liegt die Sache mit Ägypten. In dieser Frage betheiligen sich die russischen Interessen mit denen Oesterreich-Ungarns, Rußlands Wünsche sind seit Jahrzehnten auf den Besitz von Konstantinopel und auf die Vernichtung der Türkei gerichtet, und Oesterreich-Ungarn zeigt das Bestreben, seine Machtbasis auf der Balkanhalbinsel auszubauen.

In Krenster ist nach der Aussage des Ministers v. Giers nichts beschlossen worden, was den Befehl der Türkei in Frage stellt. Dieser Befehl ist nach dem Stande der Dinge das gute Einverständnis Rußlands und Oesterreich-Ungarns mit dem deutschen Reiche gerichtet.

Im Krenster hat sich das volke Einverständnis in der Beurteilung aller schwebenden internationalen Fragen herausgestellt, aber zu förmlichen Abmachungen ist es nicht gekommen. Das entspricht auch ganz der sehr verwickelten Lage der orientalischen Verhältnisse.

Die Wichtigkeit der Verhandlungen dieser Versammlung ist zunächst hervorzuheben, daß man sich allerorts ziemlich nachdrücklich gegen die Revision der Lutherbibel und gegen die amtliche Einbürgerung der Probedeibel anstößt.

Die Wichtigkeit der bevorstehenden kirchlichen Wahlen wird allgemein in Berlin lebhaft empfunden, und die Agitation von kirchlich liberaler Seite — welche sich keineswegs mit der kirchlich-conservativen Richtung deckt — wird diesmal weit kräftiger betrieben als das vorige Mal.

Der Reichsanzeiger meldet die Berufung des Director des Militair-Defensions-Departements des preussischen Kriegsministeriums, Generalmajor Blume, zum Wirklichen Staatsrath.

Die zweite Problemmater der gestern in Berlin in über 100,000 Exemplaren abgegebenen „Freiwilligen Zeitung“ hat den unangenehmen Eindruck, welcher die erste Nummer in fortgeschrittenen Kreisen hervorgerufen hat, nicht zu vermeiden vermocht.

Leipzig, 29. August 1885.

Betreffs des Streites über die Carolinen rufen wir uns der freudigen Zustimmung hingeben, daß die Frage in kürzester Frist ganz auf dem Boden der deutschen Reichsblätter zur Befriedigung Deutschlands und Spaniens ihre Lösung finden wird.

Die spanische officielle „Correspondenz von Madrid“ verbreitet den angeblichen Wortlaut des Telegramms des spanischen Gesandten in Berlin an seine Regierung vom 24. d. M., das die Erfahrungen des deutschen Konsuln in Madrid nach Madrid übermittelte.

Als die Regierung Sr. Majestät des Königs davon wußte, den wiederholten Antrag der auf den Carolinen-Inseln bestehenden deutschen Unterthanen auf Verleihung des Protectorats über diesen Archipel Folge zu geben, hatte sie niemals die Absicht, älteren Vätern zu verweigern.

Was kann sich denn als nicht entgegenkommend auswirken, als die deutsche Regierung es nach dieser Richtung des spanischen Gesandten in Berlin gehen hat.

In diesen Tagen haben in Berlin die kirchlichen Zusammenkünfte begonnen, welche in diesem Jahre von größerer Wichtigkeit sind, als in einem früheren Vorjahre.

Der Reichsanzeiger meldet die Berufung des Director des Militair-Defensions-Departements des preussischen Kriegsministeriums, Generalmajor Blume, zum Wirklichen Staatsrath.

Die zweite Problemmater der gestern in Berlin in über 100,000 Exemplaren abgegebenen „Freiwilligen Zeitung“ hat den unangenehmen Eindruck, welcher die erste Nummer in fortgeschrittenen Kreisen hervorgerufen hat, nicht zu vermeiden vermocht.

Die zweite Problemmater der gestern in Berlin in über 100,000 Exemplaren abgegebenen „Freiwilligen Zeitung“ hat den unangenehmen Eindruck, welcher die erste Nummer in fortgeschrittenen Kreisen hervorgerufen hat, nicht zu vermeiden vermocht.

Der Kaiser hat dem preussischen Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Dr. Lucius, die Erlaubnis zur Anlegung des vom König von Sachsen ihm verliehenen Ordens des Albrechts-Ordens erteilt.

Die zweite Problemmater der gestern in Berlin in über 100,000 Exemplaren abgegebenen „Freiwilligen Zeitung“ hat den unangenehmen Eindruck, welcher die erste Nummer in fortgeschrittenen Kreisen hervorgerufen hat, nicht zu vermeiden vermocht.

Der Kaiser hat dem preussischen Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Dr. Lucius, die Erlaubnis zur Anlegung des vom König von Sachsen ihm verliehenen Ordens des Albrechts-Ordens erteilt.

Die „Braunschweigischen Anzeigen“ schreiben: „Durch verschiedene unangenehme Ereignisse sind in letzter Zeit „Mittheilungen“ erschienen, welche als „glanzvoller Quelle“ bezeichnet sind und unter anderem von einem angeblichen „König“ des Reichs, dem Herzog von Cumberland, vom 14. Januar 1879 auf den Titel des Reichsregenten für das Herzogtum Braunschweig verleiht.

Die „Braunschweigischen Anzeigen“ schreiben: „Durch verschiedene unangenehme Ereignisse sind in letzter Zeit „Mittheilungen“ erschienen, welche als „glanzvoller Quelle“ bezeichnet sind und unter anderem von einem angeblichen „König“ des Reichs, dem Herzog von Cumberland, vom 14. Januar 1879 auf den Titel des Reichsregenten für das Herzogtum Braunschweig verleiht.

Rach jahrelangen Bemühungen haben endlich die 7000 Deutschen in Valda zwei deutsche Schulen auf einmal errichtet. Der Landesrath hat nämlich der Kurze verfügt, daß die Stadterhaltung eine öffentliche deutsche Knabenschule zu errichten und die letzten ersten Klassen derselben mit dem neuen Schuljahr zu eröffnen habe.

In der Bukovina hat eine von dem griechisch-orthodoxen Erzbischof Metropolit Kallistos verfaßte und von dem gesammten Episcopat unterstützte Petition große Sensation hervorgerufen. Die Petition ist betitelt: „Apologie der orthodoxen griechisch-orthodoxen Kirche in der Bukovina“ und hat den Zweck, die polnisch-katholische Propaganda in der Bukovina bloßzustellen.

Die „Braunschweigischen Anzeigen“ schreiben: „Durch verschiedene unangenehme Ereignisse sind in letzter Zeit „Mittheilungen“ erschienen, welche als „glanzvoller Quelle“ bezeichnet sind und unter anderem von einem angeblichen „König“ des Reichs, dem Herzog von Cumberland, vom 14. Januar 1879 auf den Titel des Reichsregenten für das Herzogtum Braunschweig verleiht.

Die „Braunschweigischen Anzeigen“ schreiben: „Durch verschiedene unangenehme Ereignisse sind in letzter Zeit „Mittheilungen“ erschienen, welche als „glanzvoller Quelle“ bezeichnet sind und unter anderem von einem angeblichen „König“ des Reichs, dem Herzog von Cumberland, vom 14. Januar 1879 auf den Titel des Reichsregenten für das Herzogtum Braunschweig verleiht.